Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und **Fremdenliste**

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Deutschland und Österreich

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

· das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitreile neben der Wochen-Haupfliste, unter a. neben dem Wochenpeogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Keklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.- Einmalige Aufträge unterliegen einem be-sonderen Tarif.

Anzeigen-Annahme:

der Expedition, sowie bei den ver-hiedenen Annoncen-Expeditionen Auzeigen müssen bis 9 Uhr vor-vittags in der Expedition eingeliefer

Aufnahme an bestimmt vorge-riebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 24.

Samstag, 24. Januar 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends.

> (Freitag 71/2 Uhr.) Im grossen Saale:

IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Francin Alice Ripper, Budapest

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. H. Berliez: Ouverture zu "Benvenuto Cellini". 2. Pr. Chopin: Klavier-Konzert, E-moll mit Orchesterbegleitung Fraulein: Alice Ripper.

- 10 Minuten Pause. -

S. Menter: Ungarische Zigeunerweisen, instrumentiert von P. Tschai- owaky. Fräulein Alice Ripper.

4. Rob. Schumann: Symphonie in B-dur. Ende ca. 91/2 Uhr.

Unterhaltungen im Kurhaus.

I. Kurhaus-Maskenball.

Der Besuch des ersten Kurhaus-Maskenbailes hat sich in den letzten Jahren ständig gesteigert. Auch dies mal dürfte der "Erste" heute Samstag wieder gut besucht werden. Der Eintrittspreis zu demselben beträgtfür Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten 2 M., für Nichtabonnenten 4 M. Die Öffnung der karnevalistisch dekorierten Ballräume findet um 71/2 Uhr statt. Drei Ballorchester sind verpflichtet, um den Tanzlustigen zum Tanze aufzuspielen. Bezüglich des Anzuges gelten die folgenden Vorschriften: Maskenkostüm oder Balltoilette, für Herren Frack oder Smoking mit karnevalistischem Abzeichen. Der Termin zur Lösung der Vorzugskarten läuft heute Samstag nachmittags 5 Uhr ab.

Die beiden Eisbahnen der Kurverwaltung

auf dem grossen Kurhausweiher und auf der Blumenwiese in den Kuranlagen sind seit einigen Tagen dem Schlittschuhverkehr geöffnet und erfreuen sich infolge des guten Eises eines lebhaften, sich täglich steigernden Besuches. Heute Samstag findet auf der Eisbahn des Kurhausweihers von 3-41/2 Uhr Eiskonzert statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

fc Eine Klage gegen den Konig von Preussen hat der Regisseur am Wiesbadener Hoftheater Linsemann angestrengt, weil er als Regisseur nicht so wie es ihm zustehe beschäftigt werde,

fc Die Wahl des Landesrats Augustin von der Landesdirektion in Wiesbaden zum Stadtrat der Stadt Charlottenburg hat die Allerhöchste Bestätigung gefunden. Aus seiner bisherigen Stellung wird Stadtrat Augustin am 31. Januar d. J. ausscheiden.

fc Die türkischen Offiziere, die in dem letzten Balkankrieg, vor allem bei den Kämpfen um Tschataldscha, zumteil schwer verwundet in Wiesbaden in einer Villa der Frankfurter Strasse Erholung suchten

und fanden, sind bis auf einen wieder in ihre Heimat

- Hohe Gaste, thre Durchlaucht Prinzessin Anna Luise zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin, Emser Strasse 12. Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers, v. Jerin-Gesess, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Gesess, Rose.

Postdienst an Kaisers Geburtstag. Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers sind bei sämtlichen hiesigen Postämtern die Postschalter von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 111/2 vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Ferner wird im Ort- und im Landbestellbezirk eine einmalige, um 8 Uhr beginnende Briefbestellung, Paketbestellung und Geldbestellung ausgeführt.

Königliche Schauspiele. Die Erstaufführung der Nedbalschen Operette "Polenblut", welche sich in Wien und Berlin einer bis heute noch nicht übertroffenen Anziehungskraft erfreut und nach übereinstimmenden Berichten als eines der besten Werke der leichten Muse bezeichnet wird, findet, wie bereits mitgeteilt wurde, heute Samstag statt; in den Hauptrollen sind die Damen Bommer, Krämer, Schröder-Kaminsky, sowie die Herren Herrmann, Lichtenstein, Rehkopf und von Schenck beschäftigt. Die kostümliche Ausstattung ist nach Figuren des Herrn Garderobe-Oberinspektors Geyer in den Werkstätten des Königlichen Theaters angefertigt worden. (Abonnement C.) - In Beantwortung vielfacher Anfragen teilt die Intendantur mit, dass die Vorbereitungen zum "Parsifal" bereits begonnen haben. Sobald der genaue Aufführungstermin feststeht, wird dies bekannt gegeben werden.

Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 25. Januar bis 2. Februar. Sonntag, 25. Jan., 21/2 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement und Volkspreise: "Die Hermannsschlacht"; 7 Uhr, Ab. B, zum erstenmale wiederholt: "Polenblut". Montag, 26., 7 Uhr: "IV. Symphoniekonzert". Dienstag, 27., 7 Uhr, Ab. A, zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Montag, 26., 7 Uhr: Majestät des Kaisers und Königs: Jubel-Ouverture von C. M. von Weber, hierauf: "Die Königin von Saba". Mittwoch, 28., 7 Uhr, Ab. D: "Die Geschwister", hierauf: "Cavalleria rusticana", hierauf: "Der verzauberte Prinz". Portsetzung auf der 2. Seite.

Residenztheater.

Donnerstag, den 22. Januar, Gastspiel Louise Willig, Es lebe das Leben", Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Mit dem Sudermannschen Drama "Es lebe das Leben" land vorgestern abend das Gastspiel von Frau Louise Willig seinen Abschluss. Man mag über die Wahrscheinlichkeit der Handlung des Stückes geteilter Meinung sein, aber soviel steht fest, seine von starker Dramatik geschaffenen Situationen verfehlen wohl nie ihre Wirkung auf den Zuhörer. Sudermann gibt den Darstellern vollauf Gelegenheit, ihre ganze Kunst zu entfalten und machten hiervon auch der Gast sowie das vorzügliche Ensemble unseres Residenz-Theaters ausgiebigen Gebrauch. Frau Willigs Wiedergabe Von Frau Beate war die Verkörperung der feinen gebildeten Dame, die fünfzehn Jahre lang unter dem Druck einer Lüge an der Seite eines braven, aber ungeliebten Mannes leben muss und doch die Ehre Seines Hauses zu wahren weiss. Herrn Miltner-Schonau's Graf Kellinghausen, wie auch Herrn Nesselträger's Baron Völkerlingk waren Leistungen, die man wohl selten in solcher Vollendung auf einer unserer Bühnen finden dürfte. Die ergreifende Szene des 3. Aktes war grossartig wiedergegeben. Besonders hervorheben möchten wir noch Herm Keller-Nebri's Prinz Usingen, sowie Herrn Bauer's Holz-

mann. Das Haus war gut besetzt und bewies durch seinen lauten Beifall, dass das Wiesbadener Publikum das Talent der grossen Künstlerin zu schätzen weiss.

Wohltätigkeits-Konzert im Kasino.

Zum Besten der neu errichteten Kleinkinderschule veranstaltete die einheimische Sopranistin Fräulein Gerda Idelberger am Donnerstag ein Wohltätigkeits-Konzert im Kasino-Saal, das recht gut besucht war. Fräulein Idelbergers Stimme ist ziemlich gross, auch warm, in der Höhe von angenehmem Timbre und durchaus multiriert. Sie erschüttert nicht und regt nicht auf, aber man unterhält sich vorzüglich bei ihr, worüber das Publikum durch reichen Beifall quittierte. Auch die beiden Mitwirkenden, Fräulein Martha Schneider (Klavier) und Herr Franz Danneberg (Flöte), spielten mit sehr vielem Erfolge. Fräulein Schneider, die ja hier bestens bekannt, erwies sich wieder als eine tüchtige Pianistin. Sie hatte sich in der Wahl ihrer Vorträge, den Variationen von P. Tschaikowsky und zwei Stücken von Liszt, dem virtuosen, in höherem Sinne salonmäßigen Gebiete zugewandt. Ihre Technik befähigen sie dazu und ihr Anschlag hat fast immer genügende Kraft. Daher konnte sie dem Wesen dieser Werke gerecht werden.

Der ausgezeichnete Solo-Flötist unseres Kurorchesters, Herr Danneberg, entwickelte in allen seinen Vorträgen eine glückliche Mischung von grosser Virtuosität und echt musikalischem Fühlen. Herr Kammermusiker A. Wendler begleitete die Sängerin und den Flötisten am Klavier mit schöner Geschicklichkeit, lebendig und farbenfreudig.

Beim Tango-Tee.

Eine Wiedersehensszene im Kurhaus.

Von L. G . . z.

Im Wiesbadener Kurhaus war wieder einmal in der Wandelhalle der beliebte Tango-Tee. Im Lichtmeer erstrahlte die imposante Vorhalle mit dem blinkenden Marmor und der hoheitsvollen Kuppel, an den kleinen Tischchen sassen die Fremden, alle fast ausnahmslos aus dem kleinen Kreis der "Oberen Vierhundert". Doch auch die schönen Frauen Wiesbadens sind im Auto herbeigeeilt, in den neuesten Modeschöpfungen, im Glanze ihrer Perlen und Brillanten, in den buntschillernden Farben der smarten Mode, die den weissen Hals und die Arme frei lässt.

Und nichts merkt man von den Dissonanzen des Alltagslebens.

angabed Stud. erarisch. Aus ? (Legitimat. lagerkarte 56 Rh.

lt

Nr. 23.

requenza

Fremde.

Zusammes

7294

rtlich

nterpreise.

für Familien

rasse 2, 4320 n nach allen

om Bahnhof.

Elektr. Licht.

ulierte Teileivile Preise.

gasse 29.

truf. -

284

chool ages se 7 nzösisch. ch.

str. 28, IL die eleganten Ok. pr. Monatz. u. Belchtg-

sländer.

hstr. 33. 4.45 Uhr. 8.30 Uhrenst 2.15 .

isgemeinde.

5.55 Predigt gut Majestat des stag morgens

7.15 Uhr. 4.30 .

Verein Morgen 8,30,

45, Ausgang

7.30, Minchs.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Samstag, 24. Januar 1914.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

2,	Ouverture zu "Die diebische Elster"	Rossini
3.	Liebestraum nach dem Balle	Czibulka
4.	Potpourri aus der Operette "Der	
	Obersteiger*	Zeller
5.	Mondscheinlied aus "Kurzschluss"	H. Lewin

6. Apollo-Tango Gilbert

1. Sternenbanner-Marsch Sousa

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester. -- Saal-Oeffnung: 71/, Uhr.

Anzug: Maskenkostum oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-karten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus—Georgenborn - Schlangenbad - Rauenthal (Aufenthalt) - Neudorf—Schierstein - Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingauausflug).

Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden gegen 7 Uhr. Fahrpreis: 6 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind

Donnerstag, 29., 7 Uhr, Ab. C: "Die Zauberflöte". Freitag, 30., 7 Uhr, Ab. B, kleine Preise: "Der Schwur der Treue". Samstag, 31., 7 Uhr, Ab. A: "Polenblut". Sonntag, 1. Februar, 6½ Uhr, Ab. C: "Lohengrin". Montag, 2., 7 Uhr, Ab. D: "Die Stützen der Gesellschaft". - Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag B, Montag Symphoniekonzert, Dienstag A, Mittwoch D, Donnerstag C, Freitag B, Samstag A, Sonntag C, Montag D.

\$\$ (P) @ N O (S N O (S

Hof und Gesellschaft.

Prinz Carol von Rumänien wurde vorgestern bei der 3. Kompagnie des 1. Garde-Regiments als Oberleutnant eingestellt. Anwesend war auch Kronprinz Ferdinand von Rumänien.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Ein Dantehaus in Rom. Aus Rom wird der "F. Z." geschrieben: Die Bemühungen, Dante in Rom ein würdiges Denkmal zu setzen, sind bisher immer gescheitert. Selbst als man eine parlamentarische Kommission einsetzte, welche das Projekt vorbereiten sollte, kam man zu keinem Ergebnis, vor allen Dingen deswegen, weil sich der Mann, auf dessen Stimme man damals in Italien am meisten hörte, Carducci, dagegen erklärte, dass man "der ganz Geist gewordenen Gestalt" des Dichters ein Denkmal in Erz oder Stein setze. Seither ist der Plan nicht mehr aufgenommen worden, dagegen ist es der hiesigen Gruppe der Danteverehrer gelungen, ihren pädagogischen Bestrebungen, welche sich an den Namen Dantes knüpfen und in der Einrichtung von Dantevorlesungen auf den Geist des Volkes Einfluss gewinnen, ein eigenes Heim zu schaffen. Sie mietete auf neun Jahre einen Raum in dem alten, aus dem 13. Jahrhundert stammenden Palast des Geschlechts Anguillara, der seit einiger Zeit restauriert und mit seinem charakteristischen frühmittelalterlichen Turme eine bekannte Zierde Trasteveres ist. Mit dem neuen Dante-Institut, welches sich dem florentinischen in Orsanmichele und denen anderer italienischer Städte angliedert, werden

eine Bibliothek und ein Dante-Archiv verbunden sein, für die bereits Zuwendungen gemacht wurden. Die Einweihung vollzog Pasquale Villari aus Florenz mit einer Weiherede über "Dante und Italien". Für die Dantevorlesungen hat der hiesige Fremdenverkehrsverein (Associazione Movimento Forestieri) die Vermittlung übernommen.

Kunst in Neu York. Soweit bekannt, hat unter den amerikanischen Kunstfreunden nur der verstorbene J. Pierpont Morgan seine Sammler-Tätigkeit auch auf Zeichnungen erstreckt. Um das Interesse für diese Arbeiten der grossen Meister auch hierzulande zu erwecken, hat das Richard Ederheimersche Institut in den letzten Wochen eine Ausstellung von Zeichnungen veranstaltet. Es waren etwa hundert Handzeichnungen zu sehen, darunter die besten Meister bis zum Beginn des Jahrhunderts, u. a.: Ucello ("Krieger zu Pferd"),
 Montegna ("Römischer Krieger"), Hans Memling ("Maria, dem Jesuskind die Brust darbietend"), Dürer (fünf Skizzen auf einem Blatt), Grien ("Hl. Dionysius"), Tizian ("Knieender Mönch", "Venus, Jupiter und Antiope"), Tintoretto ("Kreuzigung"), Rembrandt ("Artemis und Kallisto"), Berghem (Landschaft, im Vordergrund Galathea), Rubens (Frauenkopf, mutmaßlich der der Maria Medici), Van Dyck (Studienköpfe), Murillo ("Engel, dem schlafenden Tobias erscheinend"), Greuze (Entwurf des Gemäldes "Le Fils puni" im Louvre) und Gainsborough (vier Landschaften). Der Besuch der Sammlung ist überraschend stark gewesen, und es würde nicht wundernehmen, wenn sich bei europäischen Auktionen die Ederheimersche Propaganda bemerkbar machen sollte. ("F. Z.")

— Kleine Nachrichten. Zum künstlerischen Leiter des Albert-Theaters in Dresden ist an Stelle R-nés der bisherige Direktor des Stadttheaters in Frankfurt a. d. Oder, Röbbeling, gewälft worden.
Der Komponist und erste Kapellmeister an der Königlichen

Oper in Kopenhagen Frederik Rung, ist am 22. ds. Mts. im 59. Lebensjahr gestorben.

Der Buchhändler und niederrheinische Dichter Moritz Plaeschke ist vorgestern in Crefeld gestorben.

Geheimrat Ludwig Hoffmanns Pläne für den Neuban des Königlichen Opernhauses in Berlin sind fertiggestellt und werden demnächst im Abgeordnetenhaus den Abgeordneten und der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Als Nachfolger von Professor Lichtwark sind von der Kunsthall-nkommission in Hamburg in erster Linie Galerie-direktor Pauli (Bremen) und Wichert (Mannheim) in Aussicht genommen. K. Scheffler und Direktor Paetzold, die auch genannt wurden, kommen nicht mehr in Frage.

Luftschiffahrt.

 Das Zeppelinluftschiff "Sachsen", das die Reichsdienstflagge führte, flog vorgestern über Helgoland und warf Post ab. Nachdem es eine zeitlang über der Insel gekreuzt hatte, nahm es den Kurs auf Cuxhaven und schlug nach einer Fahrt von 10 Minuten die Richtung auf Sylt ein.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 23. Januar 1914

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurt	e	• 8	öi	'8	0.	Anfang
Deutsche Bank						253 -
Disconto Commi	an	dit				1912/
Dresdner Bank						-
Phonix Bergw.						2411/
Bochumer Gußs						2217/
Deutsch-Luxemb.	E	Berg	w.			137-
Gelsenkirch. Ber	gv	٧.				1921/
Harpener Bergb.						1863/
Packetfahrt			100	**		135-
Nordd. Lloyd						1161/

Liebliche Musik dämpft das lustige Geplauder dieser lachenden Welt. An einem kleinen Tisch, unweit der Eingangstüre zum grossen Saale, hatte eben eine schlanke, graziöse Dame Platz genommen. Die Art, wie sie mit diskret neugierigen Blicken nach Bekannten umberspähte und wie sie lässig dem Kellner Befehle auftrug, liessen sofort die Dame aus der Gesellschaft erkennen. Die aristokratische Ruhe, der hochmütige Zug an den leicht gekrümmten Mundwinkeln einten sich mit dem scharf modellierten Madonnengesicht und der zarten, durchsichtigen Haut zu einem halb jungfräulichen, halb frauenhaften Eindruck. Lässig spielten ihre schlanken, unberingten Finger mit dem zierlichen Goldtäschchen. Sie hatte nicht bemerkt, dass ein Herr, untadelig angezogen und von gemessenen Bewegungen, leicht auf einen Stock gestützt, auf sie zukam, das gebräunte Gesicht, mit dem Monokel im Auge, wie aus Erz gegossen. Erst als er sich tief vor ihr verneigte, schlug sie die Augen zu ihm auf und erkannte in ihm ihren Jugendfreund, dem sie ihre erste Liebe entgegengebracht hatte. "Sie hier, Botho von Ahlefeldt?" rief die junge Frau freudig überrascht. Gleichzeitig hatte er ihre Hand ergriffen, drückte für eine Sekunde seine Lippen darauf und sagte mit einer melodisch - tiefgedämpften Stimme: "Ja, gnädige Frau, ich weile seit gestern unter diesen Glücklichen und preise die Stunde, die mich hierher geführt hat in Ihre Nähe". Eine leise Röte zog über das feine Gesicht Ilse Westermanns und darüber unwillig, warf sie den Kopf zurück und sagte: "Mein lieber Herr Hauptmann, Sie scheinen dort unten in Deutsch-Südwest die Manier der galanten Huldigung nicht ganz verlernt zu haben." Noch konnte er nicht erraten, welcher Art ihre Gefühle ihm gegenüber jetzt waren. Sie war ihm schon als junges Mädchen ein Rätsel gewesen, mit ihren lässigen Bewegungen, ihrem schneereinen Madonnengesicht und den dunklen, unerforschlich - verlorenen Augen. Sie hatte stets etwas Kraftloses an sich, nur ihre Intelligenz verhalf zu lebhaftem Eindruck.

Hätte er vor vier Jahren nicht so lange gezögert, hätte er zugegriffen und sich diese Wunderblume, wie er sie stets nannte, an sich gerissen, dann wäre sie heute sein und nicht die Frau des angesehenen Professors Westermann geworden. Das kam damals alles so überraschend schnell, und er, Botho von Ahlefeldt, musste zusehen, wie ein anderer ihm sein Liebstes nahm.

Professor Westermann ging mit seinem jungen Weibe die Welt, sie wollten sich ein Eldorado zu dauerndem Wohnsitz suchen und schienen es hier in Wiesbaden gefunden zu haben. Ihn aber hielt damals nichts mehr zurück, er wollte vergessen und ging in die Kolonien. Vier lange Jahre hatte er es dort unten ausgehalten, dann aber kam die Sehnsucht über ihn, er wollte zurück nach der Heimat. Dazu zwang ihn ein Leiden, die Heilquellen hier aufzusuchen, und so war er hierher gekommen, ohne zu ahnen, sie wiederzusehen, die er in den langen Jahren nie vergessen hatte. Die glücklichsten Stunden verdankte er ihr, selbst die Erinnerung daran hat ihm über manches Unangenehme dort unten leicht hinweggeholfen.

"Gnädige Frau fühlen sich hier in Wiesbaden sehr wohl, wie ich sehe, darf ich mich gleichzeitig nach dem Befinden des Herrn Gemahls erkundigen?"

Seine schimmernden, dunkelblauen Augen, die alle Frauen entzückten, schienen ihre ganze, schlichte, aristokratische Schönheit in sich aufnehmen zu wollen. Indem seine zarten, schlanken Frauenhände wie liebkosend über ein goldenes, wappengeschmücktes Etuis strichen, sagte er weiter: "Überhaupt müssen Sie mir von Ihrem jetzigen Leben etwas erzählen. Treiben Sie noch viel Sport, zeigen Sie sich den Wiesbadenern als vollendete Amazone?" Die junge Frau hatte Musse gehabt, ihren Jugendfreund zu betrachten und so antwortete sie ihm mit Liebenswürdigkeit und Grazie: "Herr von Ahlefeldt, mein jetziges Leben hat mit dem aus meiner Mädchenzeit nur noch wenig gemein. Ich jauchze über den Reichtum meines heutigen Lebens, ich jauchze über mein

Schicksal, das mich in die Arme meines Mannes geführt hat, der mich zu immer stärkeren Erkenntnissen geführt hat, in Leben, Kunst und Wissenschaft. Ich bin glücklich, nicht der schicksalslosen Menge von Frauen anzugehören und habe dieses Alles nur meinem Manne zu verdanken. Sie wissen, er war damals schon ein gereifter Mann, ich dagegen ein junges Ding von 20 Jahren. Keine Mühe hat er sich verdriessen lassen, mich in die Geheimnisse der Wissenschaft einzuweihen. Ein treuer Kamerad bin ich ihm auch auf diesem Gebiete geworden, und stolz bin ich, mit ihm täglich einige Stunden im Laboratorium ernste Arbeit verrichten zu können. Sie sehen, mein lieber Freund, die Frau, die liebt, ist Wachs in der Hand des Mannes,

Welch ein Unterschied zwischen heute und der Zeit vor wenigen Jahren. Und er wagte nicht, an ihrem Selbstbewusstsein, dessen Grund sie eben ganz offen bekannt hatte, zu rütteln.

Eben war eine Pause im Tanze eingetreten. Die junge Frau sah auf ihre kleine, brillantenbesetzte Armbanduhr und schnell erhob sie sich: sie habe sich mit ihrem Manne um 6 Uhr im Kunstsalon verabredet, ihr Auto warte bereits.

Galant sprang er mit auf und bat um die Erlaubnis, sie bis zum Wagen begleiten zu dürfen.

Botho von Ahlefeldt legte den schweren Brokatmantel ihr um den schneeigen Nacken.

Ilse Westermann reichte ihm zum Abschiede die Hand, und schon das Füsschen auf dem Trittbrett ihres Autos, rief sie ihm zu: "Leben Sie wohl, mein lieber Botho, mein Mann wird sehr bedauern, Sie nicht bei uns begrüssen zu können. In 12 Stunden tritt er eine wissenschaftliche Reise nach Indien an, wohin ich ihn begleiten werde. Leben Sie wohl!"

Kein Blick traf ihn mehr. Ihre Augenlider blieben gesenkt, als der Wagen an ihm vorüber rollte. Zum zweiten Male fühlte Botho von Ahlefeldt, dass

das Glück ihn nur zum Narren hielt.

Kinder türen Zwisch 8 Uhr

4 Uhr 8 Uhr Zur V

Leitun

Abrataky, Achenbach

an Andel,

Apitsch, H.

Bade, Fr. Bahrer, Hi Barwick, I Bangerman Bauermeist Baumfeld, Baumfeld, Beeker, Hr. Beier, Hr. Bell, Hr. I Benn P. Benn, Fr., Eernard Bernhardt, Besack, Hr Bingemer, Block, Hr. Block, Hr. Sir M. Bro Bucchting, Buck, Hr.

Cailler, Hr ohen, Hr

Dankwitz. Debrot, H. Dibbern, I Dibbern, I Dorrink, I Dougty H Dougty, H Ducke, Hr

Eberlein, 1 Ehrlich, H Eickhoff, 1 Eissen, Hr Eissen, Hr Eibert, Hr Emert, Fr

Pels, Hr. F Filtretenau,

Gernund, H

r. 24

rten

uenthal

tädtischen

nnisberg -

in-Wies-

kasse des

66

d von der e Galerie-

n Au-sicht die auch

e Reichsland und

der Insel iven und Richtung

Redaktion

her 3690.

ıg:

7/8

1/2 3/2

geführt

geführt

in glück-

auen an-

lanne zu

gereifter

Jahren.

h in die

in treuer

eworden,

nden im

ien. Sie

st Wachs

der Zeit

n ihrem

nz offen

en. Die

zte Arm-

sich mit

edet, ihr

rlaubnis,

Brokat-

iede die

ett ihres

in lieber

nicht bei

er eine

ich ihn

blieben

ldt, dass

sind.

hr.

en.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 25. Januar.

111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Stadt. Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 26. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Zur Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Konzert

mit patriotischem Programm.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dienstag, den 27. Januar.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl im grossen Saal.

Mittwoch, den 28. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters-

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 29. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 30. Januar. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten

Spielplan der Wiesbadener Theater.

om 24, bis 26, Januar.	Kgl. Schau- spiele.	Residens- Theater.	Kur-Theater.	
Samstag N. Januar.	Ab. C. Zum erstenmale: Pol phlut,	Monna Vanna.	Seine Geliebte.	
Sonntag 25. Januar	245 Uhr. Volks-Preise, Bei anfgeh, Ab. Die Hermanns- schlacht, 7 Uhr. Ab. B. Zem erstemmle wiederholt; Polenblut,	ipt Uhr: Exelient Max. 7 Uhr: Es lebe das Lebem.	Unbertimmt.	
Montag 24, Januar.	IV. Symphonie- konzert.	8 Uhr. 5. Volks- vorstellung. Die Generals- ecke.	Unbestimmt	

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.



Unübertroffene Extra Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 48, Tel. 1788

Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADE

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot. Leberund Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. - Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. Januar 1914.

Abratzky, Hr. Kím., Bernburg Achenbach, Hr. Fabr. m. Fr., Siegen van Andel, Fr., Haag Apitsch, Hr. Kfm., Plauen

Bade, Fr. Major, Hagenau Sanatorium Dr. Lubowski Bathrer, Hr. Kfm., Hannover Zum Posthorn Barwick, Hr., Shipley Nassauer Hof Banermeister, Fr. m. Tochter u. Begl., Petersburg, Quisisana Baumfeld, Hr. Kfm., Berlin Goldener Brunnen Becker, Hr. Kfm., Tilsit Zum Bären Reichspost Beier, Hr. m. Fr., Mainz Bell, Hr. Fabr., Foche
Benn, Fr., Burley-in-Warfedale
Bernard, Hr. m. Fr., Buenos-Aires
Bernhardt, Hr. Kfm., Darmstadt
Besnek, Hr. Petersburg Schenk, Hr. Kfm., Eisenach Singemer, Fr., Obernburg eh, Hr., Paris Back, Hr., Paras Sir M. Brobeley Wilson. Newark Backhting, Hr. Landrat, Limburg Back, D. Paras Charlottenburg Buck, Hr. Kfm., Charlottenburg

Cailler, Hr., Brie Cohen, Hr. m. Fr., Dinslaken

Dankwitz, Fr. Leut., Kolberg Debrot, Hr. Kfm., Münster (Els.) Dibbern, Hr. Dir., Stettin Dibbern, Fr., Stettin Dorrink, Hr. Molkereibes., Mannheim Dougty, Hr., Paris Ducke, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen

Cherlein, Hr., Würzburg Ehrlich, Hr. Kfm., Müncheu Eickhoff, Hr. Kfm., Siegen Elysen, Hr. Kim., Siegen Fibert, Hr. Kim., Elberfeld Fibert, Hr., Berlin Emert, Fr., Mainz

Pels, Hr. Kfm., Berlin Parstenau, Hr. Kfm., Berlin

Gefroy, Hr. Kfm. m, Fr., Hanau Geraund, Hr. Kfm., Berlin

Goldener Brunnen Villa Olanda Grüner Wald

Reichspost Wiesbadener Hof Nassauer Hof Nassauer Hof Nonnenhof Hotel Bender Hotel Bender Metropole u. Monopol Nonnenhof Nassaner Hof Prinz Nikolas Metropole u. Monopol

> Rose Kl. Burgstrasse 1 Kronprinz Mühlgasse 9

Westfälischer Hof Pension Hubertus Pension Hubertus Goldener Brunnen Metropole u. Monopol Hotel Happel

Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Zum Posthorn Reichspost

Metropole u. Monopol Grüner Wald

> Hotel Krug Grüner Wald

Gerstle, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Göbel, 2 Hrn. Stud., Villa Kohl Göninger, Hr. Kfm., Friedberg Einhorn Göttler, Hr. Justizr., Brieg Gongula, Hr., Berlin Graf, Hr. Kfm., Deutkirch * Kölnischer Hof Metropole u, Monopol Grüner Wald Gray, Hr. Hotelbes. m. Fam., Hunstanton Imperial Gresitza, Hr., Lichterfelde Gröbe, Hr., Berlin Goldener Brunnen Zum Posthorn Grögers, Hr. Ing., Wien Gropp, Hr. Kfm., Nagold Grünbaum, Hr. Kfm., Düsseldorf Zum neuen Adler Grüner Wald Rhein-Hotel Gruszczynska, Frl., Wien Gutgold, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau Nassauer Hof Ritters Hotel Hotel Central

orger, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof Hartkopf, Hr. Fabr., Solingen Metropole u. Monopol Has, Fr. Stabsarzt, Oranienstein Reichspost Einhorn Haug, Hr. Kfm., Dornstlitten Hauers, Hr., Sonnenberg Union Hauss, Fr., Köln Hospiz z. hl. Geist van Hecking-Colenbrander, Hr. Kapt.-Leut. z. S. m. Fr., den Helder Villa Olanda Heise, Hr. stud. jur., Niborg Heller, Hr. Kfm., Berlin Herschmann, Hr. Kfm., Nürnberg Herschmann, Frl., Nürnberg Hospiz Immanuel Einhorn Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Heyden, Hr. Kfm., Köln Einhorn Palast-Hotel Hochschild, Hr. Kfm., Metz Hoelscher, Frl., Stettin Pension Hubertus Ihre Durchl. Prinzessin Anna Luise zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin Emser Strasse 12 Huffelmann, Fr. Major, Hannover Villa Speranza Minerva Hurner, Fr. m. Sohn, London

Ickel, Hr. Oberinspektor, Frankfurt Isaac, Hr. Kfm., Brüssel Einhorn Hotel Central Jacobi, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Jampolsky, Hr. m. Fr., Düsseldorf Wiesbadener Hof
Jansen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Erbprinz
v. Jerin-Gesess, Hr. m. Fam., Kammerherr Sr. Maj. d. Kaisers
u. Mitgl. d. Herrenhauses, Schloss Gesess Rose Jungvogel, Hr. Kfm., Leipzig Hotel Krug

Kappes, Frl. Schwester, Oberingelheim Kathol, Hr. Kfm. m. Tochter, Prüm Keller, Hr. Hauptin, m. Bed., Metz Kilian, Hr., Walkershafen Kircher, Hr. Ing., München Kissel, Hr. Rent., Solingen Klisserath, Hr. Apotheker, Cochem

Hahn, Hr. Kfm., Mainz

Goldgasse 2 Hospiz z. hl. Geist Villa Rupprecht Zur Sonne Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Klopfer, Hr., Mannheim Knap, Hr. Kfm., Berlin Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Metropole u. Monopol Grüner Wald Hotel Central Kornfeld, Fr., Berlin Kraus, Hr., Ravensburg Metr Kröck, Hr. Bürgermeister a. D., Bettendorf Krug, Frl., Charlottenburg Metr Metropole u. Monopol dorf Zwei Böcke Metropole u. Monopol

Landau, Hr. m. Fr. Paris Landwehr, Hr. Kfm. Hanau Lang, Hr., Ulm a. D. Hohenzollern Hotel Central Metropole u. Monopol Lange, Hr. Kfm. Berlin v. Langen, Hr. Oberleut. a. D., Leipzig Hotel Berg Rose Leissing, Hr. Kfm. Nürnberg Hotel Central Leitzinger, Frl., Berlin Lochmann, Hr. Kfm., Leipzig Grüner Wald Grüner Wald Lutz, Hr. Kfm., Fürth Zur Sonne

Mayer, Frl., Köln Astoria-Hotel Mertens, Hr. Kfm., Rathenow Meth, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd Palast-Mosheim, Hr. Kfm., Köln Grüner Müllensiefen, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Crengeldanz Palast-Hotel Grüner Wald

Müller, Hr. Prof. m. Fr., Weisser Hirsch b. Dresden Villa Rupprecht Müller, Hr. Fabr., Petersburg Münstermann, Hr. Kfm., Paderborn v. Mussinau, Exzell., Fr., Murnau a. Staffelsee Rose Reichspost

Nickel, Hr. Nossig, Hr. Dr., Berlin Zur Sonne Palast-Hotel

Oltargewsni, Hr. m. Fr., Moskau Nassauer Hof

Rose Pech, Hr. m. Fr. Neu York Pech, 2 Hrn., Neu York Rose Peltzer, Fr. m. Schwester, M.-Gladbach Pfeifer, Hr. Eisenb.-Sekretär, Grünstadt Hotel Weins Schwarzer Bock

Villa Rupprecht Hotel Vogel Raffauf, Hr. Kfm., Koblenz Renz, Hr. Kfm., Stuttgart Ringbardtz, Hr. Pfarrer, Dill (Hundsrück) Evang. Hospiz Römmer, Hr. m. Fr., Eilenstedt Rosenberg, Hr. Kfm., Göttingen Rudgisch, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel Grüner Wald Hotel Central Schäfer, Hr., Schlangenbad Schäfer, Hr., Frankfurt Hotel Central Erbprinz

Fortsetzung auf der 4. Selte:

Wilhelma

75'8

240

7 818

Fi

Sonnt und I

Für das

durch d

Deu

pro

Einzel

Tag

Red

F

He

Ur

Da

tages

nachm

8 Uh

Herrn

De

Kurve

gesehe

Kabar

ginnt

Di

gering

S. Me

Beifall

Virtuo

eine :

glaube

spiele

Techn

klang

Klarh

gestat

Zu se

sprech

Schoeben, Hr. Kfm., Köln Scheidt, Hr. Kapitän m. Fam. u. Bed. Scheller, Hr. Kfm., Dresden Grüner Wald Grüner Wald Schilling, Hr. Kfm., Dresden Schlessinger, Hr. Ing., Berlin Kaiserhof Schlössingk, Hr. Regierungsrat im Ministerium, Strassburg Prinz Nikolas Schmidt von Schwind, Hr. Oberstleut, a. D. u. Rittergutsbes., Eschberg Schmidt von Schwind, Frl. m. Bed., Eschberg Quisisana Schmitt, Hr. Kommerzienrat, Niederlahnstein Metropole u. Monopol Schoelling, Frl., Georgenborn Rose

Hotel Berg Schön, Hr. Bürgermeister, Netzbach Schöngut, Hr., Meiningen Schüssler, Hr. Kfm., Berlin Prinz Nikolas Grüner Wald Slioniae, Hr. m. Fam., Kieff Kronprinz Slutzkin, Fr. m. Kind, Frankfurt Kronprinz

Sontheim, Hr. Kfm., Giessen Spiro, Hr. Kfm., Berlin Stahl, Hr. Kfm., Berlin Strauss, Hr. Kfm., Stuttgart Süreth, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Königsberg i. Pr., Nassauer Hof Thompson, Hr. m. Fr., Giggelswick Ulrich, Hr. Kfm. Berlin Völker, Hr. Kfm., Lauscha Voigt, Hr. Kfm., Hamburg Voss, Hr. Kfm. Berlin Wagner, Hr. Ing., Berlin v. Wedel, Hr. Hauptm., Glogau Kl. Burgstrasse 4 Weil, Hr. Weingutsbes. Dr. m. Fr., Kiedrich Weil, Hr. Dr., Kiedrich Woltereck, Hr. Kfm., Hannover Grüner Wald Zeh, Hr. Kfm., Hanau Griner Wald

はなるか、かれからできますかったかって

Hotel Berg Bericht über die Fremdenfrequenz Grüner Wald Grüner Wald Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde Nassauer Hof

Kur-Passanten Grüner Wald Einhorn Bis 21. Januar 4 043 Hotel Epple Grüner Wald Am 22, Jan. 188 Grüner Wald 4 226 Zusammen . 3 592 Quisisana Quisisana

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüre.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 22. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.2 766.3	755.1 766.0	757.0 768.1	755.8 766.8
Thermometer (Celsius)	-10.0	-2.8	-8.0	-7.2
Dunstspannung (Millimeter)	1.9	2.4	2.0	2.1
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	94	66	88	81.0
Windrichtung	NO 2	NO 2	NO 2	-
Niederschlagshöhe (Millimeter)		102	-	
Höchste Temperatur: -2.5	1	Niedrigste Ter	nperatur: -	10.1

Wetteraussichten für Samstag, den 24. Januar. Vorwiegend heiter, trocken, keine Zunahme des Frostes, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfort a. M.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt der guten Gesellschaft.

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27 am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche. Das Nachtlokal Wiesbadens.

15058

Moderne Herren-Paletots

Ulsters, Ragians. Automäntel, Pelzmäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten 44 Wilhelmstrasse 44.

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut. Prompte Abholung

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

zu jeder Tagesstunde. Besorgung von Fahrkarten.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Reisebegleitung an allen Orten der Erde.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 24. Januar 1914. 24. Vorstellung. 25, Vorstellung Abonnement C.

Zum ersten Male:

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein. Musik von Oskar Nedbal. Aniang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 24. Januar 1914. Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Monna Vanna.

Schauspiel in S Aufzügen von Maurice Maeterlinck, deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski, Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen. Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von H. Nesselträger Marco Colonna, sein

. M. Deutschländer Vanna) seine Ge-Else Herrmann mahlin

Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz . R. Miltner-Schönau Trivulzio, Kommissar der

Repuklub Florenz Nicolaus Bauer orso Rudolf Bartak Friedrich Beug Guidos Leutenants Vedio, Prinzivallis

Sekretär . . . Willy Schäfer Wache . Hermann Hom Ludwig Kepper II. Wache . Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhu derts.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Samstag, den 24. Januar 1914.

Seine Geliebte.

(Mari-garçon). Lustspiel in 3 Akten von Paul Armont, Deutsch von Erich Motz. Anfang 8 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 25. Januar 1914. 3, nach Epiphania.

Jugendgottesdienst 8,45 Uhr, Dekan

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer

Dienstag, den 27. Januar 1914. Kaisers Geburtstag. 10.30 Uhr Festgottesdienst für Zivil und Militar, Div.-Pfr. Neudörffer. Amtshandlungen: Nordbezirk: Dekan Bickel,

Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler. Südbezirk: Pfarrer Beckmann, Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-

konzert in der Marktkirche, Eintritt frei, Programm 10 Pfg.

Bergkirche. Sonntag, den 25. Januar 1914. 3, nach Epiphania.

Jugendgottesdienst 8,45 Uhr, Pfarrer

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke. Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein — Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche. Sonntag, den 25. Januar 1914.

3. nach Epiphania. Jugendgottesdienst 8,45 Uhr, Pfarrer

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Philippi. Kindergottesdienst 11,30 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

NB. Die Kirchensammlung ist für den

Jerusalem-Verein bestimmt. Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

1. Bezirk: Pfarrer Merz. 2. Bezirk: Pfarrer Philippi. 3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 25. Januar 1914. 3. nach Epiphania.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer

Hofmann, Abendmahl, Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Korthener. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Kortheuer. Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks: 1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber. 2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann. Westbezirk: Pfarrer Korthener.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinenstifts: Sonntag, den 25. Januar 1914. 3. nach Epiphania.

Vormittags 91/2 Uhr: Gotteedienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Wochentags abends 3/47 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn, 25. Januar 1914. Fest der heil, Familie. Stadt Wiesbaden.

Pfarrkirche St. Bonifatius. Hl. Messen 6, 7, Amt 8, Kinder-gottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht; abends 6 Uhr Predigt und Andacht zur hl.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr. 7 45 Uhr sind Schulmessen. Dienstag, am Geburtstage Seiner Majest§t des Kaisers und Königs, ist vorm, 10:15 Uhr Festgottesdienst mit

Predigt und Te Deum, Mittwoch Abend 6 Uhr ist ge-stiftete Andacht zu Ehren des heil. Joseph (350).

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr au., Samstagnachm. von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm, 4 Uhr Salve.

Maria-Hilf- Pfarrkirche.

Sonntag: Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) um 9 Uhr; Hoch-amt mit Verlesung des Hirtenbriefes (2. Teil) um 10 Uhr. - Nachmittags 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht, um 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen. An den Wochentagen sind die

hl. Messen um 6.45, 7.45 Uhr (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Am Dienstag, dem Geburtstage Seiner Majestät unseres Kaisers und

Königs, ist um 9 Uhr hl. Messe mit

Bei htgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Salve.

Dreifaltigkeits - Pfarrkirche. 6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kindergottesdienst (hl. Messe), 10 Uhr

Hochamt mit Predigt. - Nacht 2.15 Uhr Andacht zu Ehren der hi Familie.

An Wochentagen ist die erst An Wochentagen ist die eise h. Messe Montag, Dienstag, Donners tag und Freitag um 7 Uhr, Mittwoch und Samstag 7.40 Uhr (Schulmesse für die Kinder aus der Gutenberg- u. Lorcherschule); die zweite bl. Messe in die Stadie 18 Uhr ist täglich 8.15 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag fråb von 6 Uhr an, Samstag von 5-7 und

Altkatholische Kirche-Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 25. Jan vorm. 10 Uhr Amt mit Predigt

Dienstag, den 27. Januar (Kaisers Geburtstag), vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Te Deum. W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter strasse 3).

Jan. 25. Conversion of St. Paul. Sunday. 8.30. Holy Eucharist, Alms for

Mi sions in Japan. 11. Mattins and Sermon. 12. Holy Eucharist.

6. Evensong Jan. 28 Wednesday. Mattins and Litany.
 Holy Eucharist.

Jan. 30, Friday. 11. Mattins and Litany. 3. Lecture on Colossiaus.

NB. The Church is open daily from F. E. Freese, M. A., Chaplain, Adolfsallee 43,

Russischer Gottesdienst-Samstag Abend 6 Uhr: Abendgotter

dienst Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil-

Hauskirche, Martinstrasse 9

Evangelisch-lutherische Gemeinde (der selbständigen evang -luth, Kirche

in Preussen zugehörig). Rheinstrasse 64. Sonntag, den 25. Jan., 3. Sonntag

nach Epiphanias, vorm. 10 Uhr. Lesegottesdienst, nachmitt. 3¹/₂ Uhr Beichte, 4 Uhr Predigt und heil. Abendmahl. Vikar Fritze.

Methodisten-Gemeinde. Immanuel-Kapelle,

Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr-Sonntag, den 25. Jan. vorm. 9.45 Uhr-Predigt (Herr Missionar Pratsch Stidsee

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt (Herr Missionar Pratsch). Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibel Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5. Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Fraues Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffnung? bund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel besprechung. Freitag Abend 8.30 Uhr; Gesangstunde Samstag Abend 9 Uhr: Gebetstunde

Jedermann ist herzlich eingeladen-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge Sabbath, morgens 9.00 Ubr-nachmittags 3.00 abends 5.55 Dienstag, 27. Jan., vorm. 91/2 Uhr Festgottesdienst

anlässlich des Geburtstages Sr. Maj des Kaisers und Königs. Gotteedienst im Gemeindesaal

Wochentage, morgens Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntagvorm, von 11 bis 12 Uht. Dienstagnachm. von 6 bis 8 Uhr.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.